Die Träger hatten einen Werth von 360 ℳ, erhalten haben die Diebe nur 116,15 ℳ. Am 26. Januar stahlen Fiedler, Wolf und Splinter an der verlängerten Zweinaundorferstraße vom H.'schen Gesundstück einen über 3 m langen Eisenträger im Werthe von 37 ℳ, den sie für 5,25 ℳ verkauften. Mittelst eines dem Maurermeister B. gestohlenen zweiräderigen Handwagens fuhren Fiedler, Splinter, Wolf und Schubarth in der Nacht vom 2. zum 3. Februar von einem Platze der Wiesenbaugesellschaft eine Partie eiserner Schienen und Säulenstücke weg, am 9. Februar holten sich Fiedler und Schubarth noch weitere 18 Ctr. mittelst eines dem Maurer P. gestohlenen Handwagens.

Dem Steinsetzmeister K. stahlen am 6. Februar Fiedler und Wolf eine Partie Feldbahnschienen und den Unterlag eines eisernen Feldbahnwagens, am folgenden Tag, einem Sonntag, holten die Beiden in Gemeinschaft mit Splinter einen Handwagen mit 1290 kg Feldbahnschienen, die sie am folgenden Morgen abholten. Am 15. oder 16. Februar wurden dann von den Dreien, zu denen noch Schubarth kam, weitere 1120 kg Feldbahnschienen gestohlen. K. beziffert den Werth des Gestohlenen auf 900 ℳ, dasselbe wurde wie auch das vorhergehend verzeichnete Eisen an Böttcher verkauft. Von den Abbruchsbauten der Wachetachsfabrik in Schönefeld stahlen Fiedler und Schubarth am 10. Februar sieben eiserne Träger. Am 12. Februar Abends holten alle fünf mittelst zweier Wagen aus dem R.'schen Bauplatz am Täubchenweg 1731 kg Riemenscheiben, Gas- und Wasserrohre, Platten 2c., für welche sie von Böttcher 69 ℳ bekamen. Zur 3 bis 4 Weichenzungen, die sie der Pferdebahngesellschaft am 18. Februar vom Rathslagerplatz gestohlen hatten, erhielten sie von Böttcher 6 ℳ. Am 20. Februar stahlen Fiedler und Splinter einen Handwagen, auf welchen sie wiederum zwei Räder und Schwungdeckel auflasden, um sie fortzuschaffen. Inzwischen war es jedoch so finster geworden, daß sie fürchteten, angehalten zu werden. Sie ließen daher den Wagen am Platze stehen. Andern Tags wurden sie verhaftet.

Wolf, Schubarth und Aschau waren als rückfällige Diebe zu bestrafen, bei Fiedler, dem der gesetzliche Milderungsgrund der Jugend zur Seite stand, mußte für die Diebstähle vor und diejenigen nach dem 27. Januar eine besondere Strafe ausgeworfen werden. Der Gerichtshof nahm als erwiesen an, daß sich alle fünf Diebe zu einer Bande vereinigt hatten. Böttcher und die Fiedler wurden trotz ihres Leugnens für überführt erachtet und sofort in Haft genommen. Die Uebrigen befanden sich bereits in Untersuchungshaft. Ihnen dieselbe ganz oder theilweise anzurechnen, dazu hatte der Gerichtshof keine Veranlassung. Bei der Planmäßigkeit und Frechheit, mit der die Verbrechen ausgeführt wurden, sowie bei dem hohen Werth des Gestohlenen konnte von einer milderen Beurtheilung keine Rede sein, mildernde Umstände wurden daher für ausgeschlossen erachtet. Es würde daher auch den jungen Fiedler Zuchthausstrafe getroffen haben, wenn er das 18. Lebensjahr vollendet hätte. Gegen Wolf wurde auch nur wegen der nach dem 1. Februar 1892 verübten Diebstähle auf Zuchthaus erkannt und die Gesammtstrafe in Zuchthaus verwandelt. Folgende Einzelstrafen wurden ausgeworfen: für Fiedler unter Aufhebung einer noch nicht verbüßten fünfmonatigen Gefängnißstrafe 1 Jahr 8 Monate und 4 Jahre Gefängniß, Splinter 4 Jahre 6 Monate Zuchthaus, Wolf 5 Jahre Zuchthaus, Schubarth 6 Jahre 6 Monate Zuchthaus, Aschau 3 Jahre Zuchthaus, Louis Böttcher 2 Jahre 3 Monate Zuchthaus und die Fiedler 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus. Alle Angeklagten, mit Ausnahme des jungen Fiedler, wurden der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig erklärt und ihre Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt.

Literatur.

Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache nach eigenen neuen Forschungen von Karl Faulmann, K. K. Professor in Wien. Halle a. S. Eduardt Karras' Verlag 1891.

König Albert's Heldenthaten. I. Dem Volke erzählt von Karl Ritze. — **Späte Heimkehr.** Eine Geschichte aus der Gegenwart von Georg Oertel. Mit 6 Originalbildern von A. Thomas. — **Hans Berner und seine Söhne. Die Wege Gottes und der Menschen Gedanken.** Zwei Erzählungen von Jeremias Gotthelf. Leipzig, Sächsischer Volksschriften-Verlag.

Gertrud. Trauerspiel in 5 Aufzügen von L. Bonderwied. Frankfurt a. M. E. Koenitzer's Verlag. 1892.

Matern & Zollner,
Leipzig.

Blousen in Barchent, Flanell, Cattun, Satin, Batist, Mousseline und Seide.
Morgenröcke,
Unterröcke, Schürzen.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

Gebrauchs- Muster- Schutz- Bureau: Brühl 2, 1.

Medicin. Antiquariats- u. Sort.-Buchhandlung. Ankauf u. Tausch. **Krüger & Co., Brüderstr. 7.**

Abziehbilder u. Diaphanien. C. Hesse, Sidonienstr. 65 (zwisch. Floßplatz u. Weiße).
Prospect gratis. Badeeinrichtung 38 Mark. L. Weyl, Berlin 41.

Maschinenöle,
Maschinenfette, Wagenfette, Holzfirnisse, Asphaltsteinlacke, Carbolineum, Carbolsäure-Desinfections-Pulver, Carbolsäure-Kalk, Desinfectionsmasse für Wasserclosets etc. etc. empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen
Chemische Fabrik Dr. Hugo Schöne,
Leipzig-Lindenau, Eisenbahnstrasse 6.
Lieferung frei ins Haus. Teleph. 1443, Amt III.

Die größte Auswahl
direct importirter Havana-Cigarren,
189ter Ernte,
zu billigstgestellten Preisen bietet bei streng reell. Bedienung
Neuwied am Rhein, — Brüdergemeine — Th. Eilers.
Mustersendungen und Preislisten zu Diensten.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler,** Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank,** Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes,** Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort,** Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer,** Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber,** Marschnerstraße 9,
- **„Globus"** (Oskar Preskopetz), Grimm. Steinw. 22, I
- **Herm. Tittrich,** Weststraße 32,
- **G. Jantz,** Breiter und Poststr.-Ecke,
- **Jul. Schultze,** Markt 10, Kaufhalle,
- **Woldmar Richter,** Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part. **Cl. Thierfelde,** Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. C. Lehler,** Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Heber's Annonc.-Exp.,** Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche,** Wettinstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grünmann,** Jahnstraße Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaische Steinweg 3, II.)
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Milchgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 14).
Postamt 6 (Weststraße 19).
Postamt 7 (Reudnitz, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 26 u. 28).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Petersstraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Forststraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
- Leipzig-Kleinzschocher (Nadelstraße).
- Leipzig-Lindenau (Geisstraße).
- Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
- Leipzig-Plagwitz (Markt).

Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
- Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Petersstraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. in Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen 2c.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Reudnitzer Str. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuerkassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Hübnus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverfatz und Herausnahme vom neuen Büchergebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **10. August** bis **15. August 1891** verfetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verfetzungsgebühren eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötteritz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karpe Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern an allen Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Kgl. Standes-Amts I. Bergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 1/2 8 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b und Gerberstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lilienstraße 9. Nachtlager und Frühstück 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treten die stellesuchenden Mädchen Vormittags von 1/2 10—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 2—1/4 4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen 2c. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Dresdnitz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Brauerstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Jahnstraße Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsheim (Greifenstr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Koch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Greifenstraße 10).

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend 1/2 9 Uhr Versammlung im Eldorado, Plattenstraße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, 3.

I. Sanitätswache (Jahnstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebstelephone unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von 1/2 10 Uhr bis 1/2 12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Vereinsvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Polik. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Mittags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Auskunft für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Löhrmarkt 3, I. Etage, Zimmer 26), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 1/2 3—1/2 7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 75 ₰ pr. Person) sind am Portiers zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ 1/2 11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Das archaeologische Museum ist Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsumartikeln aller Art in dem Erkladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vertretung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

R. A. Schug, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harders, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Karpinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Couverts in allen gewünschten Grössen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. **Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Wange & Pfüger,**
Ranstädter Steinweg 27.

Leipziger Dampf-Rosshaar-Spinnerei
Hermann Staudte & Co., Inselstrasse No. 14/16,
empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate in allen Preislagen.

Beerdigungsanstalt **„Heimkehr"** Beerdigungsanstalt
Neukirchhof 31. Inh. **A. Seehausen.** Neukirchhof 31.

Gummi-Wasserleitungs-Schläuche
in allen Dimensionen.
Grosses Lager
bei **Hans v. Poellnitz,** König Johann-Strasse 8.

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 8,
Vertreter von **L. C. Steinmüller,**
Röhrenkesselfabrik. Gummersbach.

Gummi-Schläuche, jede Dimension, billigst. **D. Belmonte & Co.,** Lehmann's Garten 2e, part.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe, Wasserabscheider, Reductionsventile empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Flügel- und Pianino-Fabrik.
Hoflieferant. Gegründet 1818. Goldene Medaillen.
Verkauf. Leplaystrasse 12. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 11. Mai 1892.
(125. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)
Anfang 1/2 7 Uhr.

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Mark.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Merkel.
Lucia, seine Mutter	Frl. Eibenschütz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Demuth.
Lola, seine Frau	Frl. Calmbach.

Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.
Die neue Decoration „Sicilianische Dorfstraße mit Capelle" aus dem Atelier der Decorationsmaler Herren A. Wagner und F. Bahnig in Berlin.

Hierauf:
In Civil.
Schwank in 1 Act von Gustav Kadelburg.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Oberst von Harten	Herr Borchardt.
Henny, seine Tochter	Frl. Witt.
Major von Rothenstein	Herr Raabe.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Herr Hänsler.
Fritz, Bursche bei Harten	Herr Ernst Müller.

Zum Schluß:
Das Licht.
Ballet-Divertissement in 6 Bildern von Lucas Sander. Musik von J. Hellmesberger jun.
Choreographische Compositionen von Balletmeister Jean Gelinski.

Opern-Preise.
Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ. III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 1/2 11 Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tageskasse.

Repertoire. Donnerstag, den 12. Mai. (126. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.) **Der Wildschütz.** Anfang 1/2 7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 11. Mai.
Anfang 7 Uhr.

Das Sonntagskind.
Operette in 3 Acten von H. Wittmann und J. Bauer.
Musik von C. Millöcker.
Regie: Regisseur Porst. — Direction: Musikdirector Winck.

Personen:

Lady Sylvia Rockhill	Fr. Porst.
Betty Pearoll, deren Schwester, genannt Miß Pearoll	Frl. Göhrs.
Tristan Florioul	Herr Franck.
Wolf Batterfield	Herr Scarlo.
Sir Edgar Cantmor, Sir Lothar, Sir Hannibal, } Garde-Dragoner	Herr Greiner. Herr Raps.
Hauptmann Warrens	Herr Wack.
Der Sheriff Mankett	Herr Porst.
Toms, sein Gehilfe	Herr Richter.
Mistress Tynes	Frl. Buse.
Der Graf	Herr Brandt.
Mr. Pudding	Herr Kalisch.
Bob, Gefängnißwärter	Herr Martin.
Ein Gärtner	Herr Schilling.
Ein Diener der Lady Sylvia	Herr Poppe.
Ein Gefangener	Herr Guthmann.
Eine Gefangene	Fr. Hofer.
Marie, Jane, Kate, Marie, } Freundinnen der Lady Sylvia	Frl. Roman. Frl. Schoch. Frl. Meisbach. Frl. Kiesling.
Angele	Frl. Epold.
Julia	Frl. Richter.
Lucie	Frl. Romeike.

Gäste und Dienerschaft der Lady Sylvia. Dorfbewohner. Schuldgefangene.

Der 1. und 2. Act spielt auf dem Schlosse Rockhill in Schottland, der 3. Act im Schuldgefängniß zu Dunkirk.
Zeit: die Gegenwart.

*** Sir Edgar — Herr Lange vom Lobe-Theater in Breslau als Gast.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Parterre 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge, ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logenplatz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, S